



1. Geltungsbereich der AGB

Die DV Deutsche Vorsorgedatenbank AG (kurz: DVDB) stellt unter <https://partner.deutschevorsorgedatenbank.com/dsgvo-maxpool/> eine Software zur Verfügung, auf der jeder registrierte Versicherungs- und Finanzanlagenvermittler sowie Darlehens- und Immobilienvermittler (kurz: Kunde) juristische Fachinhalte erstellen und erwerben kann, die es ihm ermöglichen, sein Unternehmen datenschutzkonform im Sinne der Datenschutzgrundverordnung (kurz: DSGVO) zu führen (kurz: „DSGVO-Tool“).

Für alle Leistungen, die DVDB mit dieser Software erbringt, einschließlich der darauf bezogenen Erklärungen, gelten diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend: AGB), sofern nicht nach Maßgabe dieser AGB etwas anderes vereinbart ist.

2. Vertragsschluss/ Laufzeit

Der Vertrag über die Nutzung des DSGVO-Tools kommt zustande, indem der Kunde dieses unter <https://partner.deutschevorsorgedatenbank.com/dsgvo-maxpool/> bestellt und die DVDB den Zugang freischaltet. Das auf dieser Internetseite angebotene DSGVO-Tool können ausschließlich im Vermittlerregister ordnungsgemäß registrierte Versicherungs- und Finanzanlagenvermittler sowie Darlehens- und Immobilienvermittler buchen. Aus diesen Gründen ist bei der Buchung die Registernummer anzugeben, die anhand des Registers überprüft wird.

DVDB speichert die Bestell- bzw. Registrierungsdaten des Kunden. Der Kunde erhält die Bestell- bzw. Registrierungsbestätigung mit allen angegebenen Daten per E-Mail.

Das Nutzungsrecht für das DSGVO-Tool räumt DVDB dem Kunden zunächst für die Dauer von 1 Jahr ab Freischaltung des Zugangs ein. Hierfür berechnet DVDB einen Vorzugspreis von einmalig 399 Euro zzgl. Umsatzsteuer (474,81 Euro einschließlich Umsatzsteuer).

Für die Nutzung jedes weiteren Jahres berechnet DVDB eine Nutzungsvergütung von 199 Euro zzgl. Umsatz/ Jahr (236,81 Euro einschließlich Umsatzsteuer/ Jahr).

Bei der erstmaligen Bestellung des DSGVO-Tools endet die Nutzungsdauer automatisch nach Ablauf eines Jahres. Der Account und die Daten des Kunden werden dann gelöscht. Weiteres regelt Ziff. 5.

Verlängert der Kunde die Nutzung um ein weiteres Jahr wandelt sich der Nutzungsvertrag in ein dauerhaftes Schuldverhältnis, dass gemäß den nachfolgenden Bedingungen beendet werden kann. Der Nutzungsvertrag verlängert sich dann um jeweils 1 weiteres Jahr, wenn der Kunde nicht mit einer Frist von 4 Wochen vor Ablauf der Jahresfrist den Vertrag kündigt. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung bleibt davon unberührt.



3. Leistungen

DVDB bietet folgende Leistungen an:

3.1 kostenfreie Checkliste

Mit der Checkliste bieten wir Unternehmen, die bereits heute einen hohen Datenschutzstandard haben eine Checkliste, aus denen sich der Anpassungsbedarf an das DSGVO dem Grunde nach ergibt.

Die Checkliste nebst Umsetzungserläuterung stellen wir Ihnen kostenlos zur Verfügung.

3.2 Produkt „Do it yourself“

Mit dem Angebot „Checkliste 2 „Do it yourself“ bieten wir Ihnen die Möglichkeit, Ihr Unternehmen eigenständig DSGVO konform zu gestalten, unabhängig vom Ist-Zustand. Sie definieren den aktuellen datenschutzrechtlichen Stand Ihres Unternehmens mit Hilfe des von uns zur Verfügung gestellten Fragenkataloges.

Nach vollständiger Beantwortung erhalten Sie:

- einen Maßnahmenplan, der individuell auf Ihr Unternehmen angepasst ist und Ihnen alle relevanten Schritte zu Umsetzung der DSGVO in Form einer „To-Do-Liste“ aufzeigt.
- ein auf Ihr Unternehmen angepasstes Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeiten.
- einen 72 Stunden Notfall-Plan, um auf eine Datenpanne reagieren zu können
- eine Aufstellung Ihrer relevanten technischen und organisatorischen Maßnahmen (TOMs).
- Weiterhin erhalten Sie weitere wertvolle Musterdokumente, wie z.B.
- Datenschutzhinweise inkl. einer datenschutzrechtlichen Einwilligungserklärung für Ihrer Vertragsdokumente und Ihre Webseite,
- ein Muster für die Verpflichtungserklärung Ihrer Mitarbeiter auf die datenschutzrechtliche Vertraulichkeit
- ein Formblatt zur Anfrage der DSGVO-Konformität bei Ihren Software-Anbietern und IT-Partnern.
- eine Vorlage für die Erstellung einer unternehmensinternen Datenschutzrichtlinie. Damit geben Sie Ihren Mitarbeitern vor, wie diese die datenschutzrechtlichen Vorgaben umzusetzen und anzuwenden haben. Außerdem können Sie damit die DSGVO-Konformität gegenüber der Aufsichtsbehörde nachweisen.
- eine Vorlage inkl. Erläuterung zur Durchführung einer Risikoanalyse um die Erforderlichkeit einer Datenschutzfolgenabschätzung bestimmen zu können.

3.3. Updates

Das Tool wird regelmäßig an sich ggf. ändernde Gesetzes- und Rechtslagen angepasst sowie stetig um weitere nützliche Funktionen erweitert. Updates kann der Kunde automatisch nutzen, solange der Nutzungsvertrag besteht.



4. Zugang / Verfügbarkeit / IT-Anforderungen

4.1 Zugang

Den Zugang zum DSGVO-Tool erhält der Kunde mit Abschluss des Vertrages gemäß Ziffer 2. Jeder Account darf nur durch denjenigen Kunden genutzt werden, dem der Account zugewiesen wurde. Die Accountdaten hat der Kunde geheim zu halten und durch angemessene Vorkehrungen vor dem Zugriff durch Dritte zu schützen. Bei Zuwiderhandlung behält sich DVDB vor, den Zugang zu sperren.

4.2 Verfügbarkeit

DVDB stellt dem Kunden das DSGVO-Tool 24 Stunden/Tag und 365 Tage/Jahr zu 99 % im Jahresmittel bereit, jedoch unter Ausschluss der Wartungsarbeiten. Soweit möglich wird DVDB den Kunden über geplante Wartungsarbeiten rechtzeitig informieren. Solche Wartungsarbeiten finden insbesondere in der Zeit zwischen 20:00 Uhr und 5:00 Uhr statt.

4.3 IT-Anforderungen

Zum Betrachten/Herunterladen der elektronischen Inhalte sind ein geeignetes Endgerät und ein Zugang zum Internet notwendig.

5. Nutzungsrechte

DVDB räumt dem Kunden für die Dauer des Vertrages (vgl. Ziff. 2) ein einfaches, nicht ausschließliches Recht zur Nutzung des DSGVO-Tools im Rahmen seiner gewerblichen oder selbständigen Tätigkeit für dessen eigenen Gebrauch ein. Der Kunde darf Inhalte, die er abgerufen oder heruntergeladen hat, nur zum eigenen Gebrauch im Rahmen seiner gewerblichen oder selbständigen Tätigkeit verwenden. Der Download/Druck der Inhalte und deren dauerhafte, über die Laufzeit des Vertrages hinausgehende Verwendung sind dem Kunden erlaubt; gleiches gilt für die erstellten Rechtsdokumente. Jede darüber hinausgehende Verwendung, insbesondere die systematische Weitergabe und/oder der Verkauf von Inhalten oder Rechtsdokumenten an Dritte ist ausgeschlossen.

6. Leistungsänderungen

6.1 Leistungsaktualisierungen und -erweiterungen

DVDB ist berechtigt, Rechtsdokumente, Inhalte und Funktionen jederzeit zu aktualisieren und zu erweitern, um deren hohen Qualitätsstandard laufend zu gewährleisten und diese an eine sich gegebenenfalls geänderte Rechtslage anzupassen.



6.2 Leistungsaustausch und -beschränkungen

DVDB ist außerdem berechtigt, Rechtsdokumente, Inhalte und Funktionen angemessen auszutauschen oder zu beschränken, wenn der Austausch oder die Beschränkung für DVDB erforderlich und unter Berücksichtigung der Interessen des Kunden zumutbar ist.

Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn

- sich die Gesetze oder Rechtslage geändert hat und Leistungen daher angepasst werden müssen oder
- die Entfernung eines Fachinhaltes aus technischen Gründen zwingend erforderlich ist.

Schränkt ein Austausch oder eine Beschränkung den Kunden in der Nutzung von Inhalten, Rechtsdokumenten und Funktionen wesentlich ein und hat er deswegen kein Interesse mehr an der Leistung, kann er den Vertrag fristlos kündigen; die Kündigung ist innerhalb von vier Wochen ab Eintritt der Änderung zu erklären.

7. Support

DVDB wartet das DSGVO-Tool während der gesamten Vertragslaufzeit und wird etwaige Fehler in der Regel umgehend beheben. Dem Kunden steht für alle technischen und anwendungsbezogenen Fragen ein E-Mail-Support unter dsgvo@vermittler-datenschutz.de in der Zeit von Montag - Freitag von 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr zur Verfügung. Ausgenommen sind bundeseinheitliche Feiertage.

8. Preise / Rechnungsstellung / Fälligkeit und Zahlungsweise / Aufrechnung und Zurückbehaltungsrecht

8.1 Höhe der Preise/ Rechnungsstellung

Die Höhe des Preises für das DSGVO-Tool richtet sich nach den bei Vertragsschluss gültigen Preisen. Alle Preise verstehen sich in EURO zuzüglich Umsatzsteuer (soweit anfallend). DVDB ist berechtigt, die Rechnung per E-Mail zu versenden. Der Kunde hat hierfür bei Bestellung seine aktuelle E-Mail-Adresse anzugeben und sicherzustellen, dass der E-Mail-Empfang nicht durch technische Sperren (Spam-Filter) verhindert wird.

8.2 Fälligkeit und Zahlungsweise

Soweit nicht abweichend vereinbart, werden Rechnungen von DVDB mit Zugangsgewährung fällig und sind innerhalb von zehn Tagen nach Rechnungserhalt netto ohne jeden Abzug zu bezahlen. Der Einzug einer Lastschrift erfolgt sofort nach Rechnungsdatum.

Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, dass der Rechnungsversand per E-Mail erfolgt. Die Frist für die Vorabankündigung (Pre-Notification) wird auf 5 Tage verkürzt. Der Kunde sichert zu, für die Deckung des Kontos zu sorgen.

DVDB ist berechtigt, den Kunden per Nachnahme, gegen Vorkasse oder erst nach Erteilung einer Bankeinzugsermächtigung zu beliefern. Entsprechendes gilt bei Zahlungsverzug. Wird nach Vertragsabschluss erkennbar, dass der Anspruch von DVDB auf die Gegenleistung durch mangelnde Leistungsfähigkeit des Kunden gefährdet wird, kann DVDB die ihm obliegende Leistung verweigern, bis der Kunde die Gegenleistung bewirkt oder Sicherheit für sie geleistet hat. DVDB kann eine angemessene Frist bestimmen, in welcher der Kunde Zug-um-Zug gegen die Leistung nach seiner Wahl die Gegenleistung zu bewirken oder Sicherheit zu leisten hat. DVDB ist nach Fristablauf berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten.



8.3 Aufrechnung und Zurückbehaltungsrecht

Die Aufrechnung des Kunden ist ausgeschlossen, soweit die Gegenforderung nicht rechtskräftig festgestellt, entscheidungsreif oder unbestritten ist oder einen Ersatzanspruch wegen Mängelbeseitigungskosten aus demselben Vertragsverhältnis umfasst. Gegenüber Forderungen von DVDB kann der Kunde ein Zurückbehaltungsrecht nur geltend machen, soweit es auf unbestrittenen, entscheidungsreifen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aus demselben Vertragsverhältnis beruht oder einen Anspruch auf Mängelbeseitigung aus demselben Vertragsverhältnis betrifft.

9. Gewährleistung

Die Mängelgewährleistung richtet sich nach dem Gesetz, modifiziert nach den folgenden Bestimmungen:

9.1 Gewährleistung

DVDB wird das DSGVO-Tool mit der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmannes pflegen und aktualisieren. DVDB übernimmt jedoch keine Gewähr für das Ergebnis (Maßnahmenplan, Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeiten etc.), dass der Kunde mit dem DSGVO-Tool erhält, da dieses wesentlich davon abhängt, dass der Kunde zutreffende Eingaben vornimmt. Das DSGVO-Tool ersetzt keine Rechtsdienstleistung im Sinne des Rechtsdienstleistungsgesetzes (RDG). Die Inhalte und Rechtsdokumente bestimmen sich ausschließlich nach dem Recht der Bundesrepublik Deutschland.

9.2 Gewährleistungsfrist

Die Gewährleistungsfrist beträgt 12 Monate ab Bereitstellung des DSGVO-Tools, es sei denn, der Mangel wurde arglistig verschwiegen oder betrifft eine Beschaffenheitsgarantie.

9.3 Schadensersatzansprüche

Schadensersatzansprüche wegen Mängeln stehen dem Kunden nur zu, soweit die Haftung von DVDB nicht nach Maßgabe der folgenden Bestimmung ausgeschlossen oder beschränkt ist.

10. Haftung

10.1 Haftung

DVDB haftet unbeschränkt für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Im Falle der leicht fahrlässigen Verletzung einer Pflicht, deren Verletzung die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet oder deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde vertrauen durfte (nachstehend: Kardinalpflicht), ist die Haftung auf vorhersehbare, vertragstypische Schäden begrenzt.

10.2 Haftungsausschluss bei leichter Fahrlässigkeit

Bei leicht fahrlässiger Verletzung von Nebenpflichten, die keine Kardinalpflichten sind, haftet DVDB nicht.



10.3 Haftungsausschluss bei anfänglicher Unmöglichkeit

Für die Fälle der anfänglichen Unmöglichkeit haftet DVDB nur, wenn ihr das Leistungshindernis bekannt war oder die Unkenntnis auf grober Fahrlässigkeit beruht, sofern dadurch keine Kardinalpflicht betroffen ist.

10.4 Beschränkungen des Haftungsausschlusses

Die vorstehenden Haftungsausschlüsse gelten nicht bei arglistigem Verschweigen von Mängeln oder bei Übernahme einer Garantie oder eines Beschaffungsrisikos, für die Haftung für Ansprüche aufgrund des Produkthaftungsgesetzes sowie für Körperschäden (Leben, Körper, Gesundheit). Eine Änderung der Beweislast zum Nachteil des Kunden ist hiermit nicht verbunden.

10.5 Haftung von Vertretern und Erfüllungsgehilfen

Soweit die Haftung von DVDB ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung ihrer Angestellten, Arbeitnehmer, Mitarbeiter, Vertreter und Erfüllungsgehilfen.

10.6 Verjährung

Mit Ausnahme von Ansprüchen aus unerlaubter Handlung verjähren Schadenersatzansprüche des Kunden, für die nach dieser Ziffer die Haftung beschränkt ist, in einem Jahr gerechnet ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

11. Datenschutz

DVDBDVDB verarbeitet die personenbezogenen Daten des Nutzers gemäß der auf der Webseite zur Verfügung gestellten und bei Vertragsschluss zum Download angebotenen Datenschutzhinweis. Diese Datenschutzhinweise werden ausdrücklich zum Bestandteil des Vertrages gemacht.

12. Anwendbares Recht / Erfüllungsort / Gerichtsstand / Salvatorische Klausel / Vertragsänderungen / AGB-Änderungen

12.1 Anwendbares Recht

Für alle Rechtsstreitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit dem DSGVO-Tool gilt ausschließlich deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

12.2 Erfüllungsort

Erfüllungsort für sämtliche Pflichten der Vertragspartner ist am Sitz von DVDB.

12.3 Gerichtsstand

Ausschließlicher Gerichtsstand ist am Sitz von DVDB. DVDB ist in diesen Fällen auch berechtigt, an jedem anderen zuständigen Gericht Klage zu erheben.

12.4 Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Regelungen in diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen nichtig sein, so bleibt der Vertrag im Übrigen wirksam.

12.5 Änderungen der AGB

DVDB kann die AGB während der Laufzeit von Verträgen ändern. Änderungen werden dem Kunden mindestens zwei Monate im Voraus bekanntgegeben. Sie werden jeweils zum angegebenen Datum wirksam und gelten als genehmigt, wenn der Kunde den Vertrag nicht innerhalb von 2 Wochen kündigt. Hierauf wird bei der Bekanntgabe besonders hingewiesen.

(Stand: Juli 2018)